



125 Jahre MGK Kiefersfelden – ein verschobenes Jubiläum

Beitrag

Seit 1895 gibt es in der Gemeinde Kiefersfelden einen Männerchor. Dabei handelt es sich ausschließlich um einen aus männlichen Personen besetzten Chor mit Unterteilung in die vier Stimmlagen Tenor 1 und 2 sowie Bass 1 und 2. Im Jahr 2020 bestand der Chor nun seit 125 Jahren. Alles war bestens vorbereitet für eine Jubiläumsfeier, die Noten waren verteilt – aber Corona wollte nicht mitsingen. Deswegen musste der geplante Gründungsfestabend vom März 2020 (in der Turnhalle Kiefersfelden) auf den November 2021 verschoben werden. Dieser fand im Bergwirt statt und wurde zu einem Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Die lange und harmonische Geschichte der singenden Männergemeinschaft macht es lohnenswert, einen Blick hinter die Kulissen zu wagen.

Eine Hochzeit, ein Windstoß und die Lust am Singen waren der Auslöser dafür, dass der Männergesangsverein 1895 gegründet wurde. Die Herren einer Stammtischrunde hatten beschlossen, einen aus ihrer Runde bei der Hochzeit mit der Wirtstochter am Abend mit einem Ständchen zu überraschen. Die Darbietung begann, als ein Windstoß die Kerzen löschte, sodass die Herren ihren Gesang nicht bis zum Ende vorführen konnten. Davon angespornt beschlossen sie, den Männergesangsverein zu gründen und wohl auch, die Stücke in Zukunft auswendig zu lernen. Eine Tradition, die der Männergesangsverein Kiefersfelden bis heute beibehalten hat. Das Missgeschick der Stammtischrunde endete somit im Ausspruch „Mein lieber Herr Gesangsverein!“.

Zum 125jährigen Jubiläum eine ausführliche Festschrift

Zum Jubiläum entwarf der Schriftführer eine Festschrift, die von der Firma MedienDesign Keiler grafisch aufbereitet wurde.

In dieser Festschrift würdigten zahlreiche Personen, unter anderem der damalige Rosenheimer Landrat Wolfgang Berthaler die Bemühungen und Leistungen der Chor-Mitglieder und Chor-Verantwortlichen in den höchsten Tönen. Bürgermeister Hajo Gruber schrieb in seinem Grußwort unter anderem: „Bereits die Gründungsväter waren außergewöhnlich talentierte und künstlerisch veranlagte Persönlichkeiten, die sich nicht nur dem Gesang widmeten, sondern darüber hinaus das kulturelle

Leben Kiefersfeldens und der gesamten Region prägten. So war insbesondere der Gründungsvorstand Sylvester Greiderer Direktor und musikalischer Leiter bei den Ritterschauspielen und Musikmeister der Musikkapelle Kiefersfeldens und später Kufsteins. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch die lange Geschichte. Auch jetzt steht mit Sepp Pirchmoser ein musikalischer Ausnahmekönner am Dirigentenpult“.

Festabend: Anerkennung vom Innkreis Sängerbund und Sängerkreis Wendelstein

Beim nachgeholtten Jubiläumsabend im Bergwirt standen Lieder auf der Wunschliste und im Mittelpunkt. Als passendes Beiwerk gab es Grußworte von Bürgermeister Hajo Gruber („Hoffen wir auf noch viele weitere Festabende!“) und von Landrat Otto Lederer („MGV fördert Zusammenhalt im Dorf beispielgebend“). Der Männergesangsverein eröffnete den Abend mit dem traditionellen Sängerspruch; es folgten Liedbeiträge und Gratulationen von den eingeladenen Gastchören: der Sängerrunde Schwoich, der Liedertafel Oberaudorf und dem Reisacher Männerchor. Auch eine ganze Reihe von Vertretern örtlicher Vereine überbrachte Glückwünsche, verbunden mit zahlreichen Gastgeschenken.

Ehrungen nahmen Benno Rummel, 1. Vorsitzender vom Innkreis Sängerbund und Alois Hundhammer, 1. Vorsitzender vom Sängerkreis Wendelstein vor, sie sagten: „Ein stattlicher Männerchor pflegt heute im Dienste einer echten Sängergemeinschaft die Chormusik, sei es das Volkslied sowie altes deutsches Liedgut. Damit hat sich der im weltlichen und kirchlichen Bereich, aber auch in der Zusammenarbeit im Sängerkreis mit großem Erfolg wirkende Jubelchor, um das Kulturleben von Kiefersfelden und darüber hinaus große Verdienste erworben“. Für besondere Verdienste gab es verschiedene Ehrungen, unter anderem für den 86jährigen Josef Meyer, der bereits 50 Jahre aktiver Sänger ist. Nach diesem ersten Teil des Festabends entrückten die Herren Wunderlich die Zuhörer in die zwanziger und dreissiger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Mit meisterhafter Mimik und Gestik präsentierten sie u.a. Wochenend und Sonnenschein, Mein kleiner grüner Kaktus und meine Oma fährt Motorrad.

Mitsingen möglich ohne Notenkenntnisse und Vorsingen

Erster MGK-Vorsitzender Sepp Beham und Dirigent Josef Pirchmoser schwelgen nicht nur in Erinnerungen, wenn sie daran denken, dass über mehrere Jahre auch Pater Matthäus als aktiver Sänger bis zur Umstrukturierung im Kloster Reisach Ende 2019 mit dabei war. Trotz oder gerade wegen Corona gilt der Blick nach vorn, es werden Nachwuchssänger gesucht (Für Interessierte wichtig: Teilnahme ist möglich ohne Notenkenntnisse und ein Vorsingen ist auch nicht notwendig). Der Verein hat weiterhin Ziel und Zweck, den Chorgesang zu pflegen und zu fördern. Froh wären die Mitglieder und Freunde vom MGK Kiefersfelden, wenn das bereits zweimal verschobene Jubiläumskonzert mit dem Chor Don Kosaken Serge Jaroff heuer stattfinden könnte: Termin ist laut Informationen von Schriftführer Peter Bohnert am 15. Dezember in diesem Jahr 2022.

Fotos: Tina Albrecht – u.a. vom Festabend 2021

Weitere Informationen: www.mgv-kiefersfelden.de







Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Inntal
2. Männergesangsverein Kiefersfelden
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim